



# Die Schicksalsschläge

## **Prävention:**

- Die wichtigste Frage, die beantwortet werden muss, ist, was passiert mit dem Eigenheim, falls ein Ehepartner stirbt oder schwer krank/invalid wird. Generell kann die Frage nicht beantwortet werden, doch man sollte sich präventiv mit den Schicksalsschlägen auseinandersetzen. Wichtige Kriterien für die Beurteilung der Lage sind beispielsweise die Versicherungen, das Einkommen, die neuen Bedürfnisse und so weiter...
- Zögere nicht, bei der Beurteilung dieser Frage auch externe Hilfe (aber jemanden ohne Interessenskonflikt!) zu holen. Es gibt sicher in Deinem Freundeskreis jemand, der sich auskennt mit Versicherungen und Vorsorge, der Dich unabhängig beraten kann.
- Übrigens gibt Dir unser Anti-Fragilitätstest #1 einen Anhaltspunkt, ob Du in einem Falle eines Schicksalsschlags in einer riskanten Hypothekar-Situation bist oder nicht. Verschiebe dazu die Regler so, dass sie der neuen Lebenssituation entsprechen würden.

## **Krisenmanagement:**

- Das Eintreffen eines Schicksalsschlages ist für alle Beteiligte eine riesen Herausforderung. Neben den direkten negativen Auswirkungen folgen meist noch weitere ungeahnte neue Schwierigkeiten. Das beste Krisenmanagement ist deshalb die Prävention. Überprüfe Deine heutige Situation (Versicherungen, Vorsorge, etc.) damit Du nicht doppelt und dreifach bestraft wirst – hoffen wir für uns alle, dass wir nie in eine solche Situation kommen.